

Drill in der Garage

Springe. Zurück zu den Wurzeln: Tischtennisprofi Dimitrij Ovtcharov hält sich bis auf weiteres in der elterlichen Garage fit. »Es ist extrem hart, sechs Stunden täglich zu trainieren, wenn man nicht mal weiß, wann man das nächste Mal spielt«, erklärte der Weltranglistenelfte, der zur Zeit mit seiner Frau und seiner Tochter bei den Eltern in Springe bei Hannover weilt. Zum Einkaufen geht er nur mit Mundschutz. »In Asien, wo ich oft bin, war das schon vor der Coronakrise gang und gäbe«, so der Spieler des russischen Topklubs Fakel Orenburg. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/375223.tischtennis-drill-in-der-garage.html>